

Der stv. Vorsitzende Liene eröffnet die Rednerliste und lässt die Mitglieder des Ausschusses ihre Anregungen und Fragen vorbringen.

Herr Roßbach bittet darum die Bürgersteige an Eingängen von Ladenlokalen, Apotheken und sonstigen Einkehrmöglichkeiten so zu planen und zu errichten, dass keine Stolperkanten oder schräg abfallende Gehwege entstehen. Man möchte doch bitte dabei an die älteren Menschen, die oft nicht mehr so sicher zu Fuß seien oder mit dem Rollator kommen, Kinderwagen schiebende Bürger oder Rollstuhlfahrer denken und bei der Planung und Umsetzung berücksichtigen.

Herr Sterzenbach erklärt, dass es mehrere Möglichkeiten gebe einen Bürgersteig anzulegen. Dabei müsse bei Häusern mit Gehweghöhe bedacht werden, diese mit einer Stufe oder anderen Anpassungen zu versehen.

Zur Planung Josefshöhe möchte Herr Symkowiak daran erinnern, ein einheitliches Energiekonzept zu erstellen um den zukünftigen Bauherren diese Kostenhürde weitestgehend zu reduzieren.

Herr Liene antwortet im Sinne der Verwaltung, dass so etwas ehemals beim Blumenhof in der Planung war. Allerdings habe es keine Akzeptanz bei den Käufern erhalten und man habe sich deshalb bei der Planung Josefshöhe darauf verständigt, keine Festsetzungen zur Beheizung zu treffen.

Herr Utsch bittet darum das Schild mit dem Datum der Fertigstellung des Hermann-Weber-Bades zu überkleben und erst die Bekanntgabe der endgültigen Fertigstellung mitzuteilen, wenn es nicht nur absehbar sei sondern auch glaubhaft eintrete.

Herr Roßbach nennt die Stolperfallen auf dem Fußweg am Marktplatz und bittet darum diese Hindernisse zeitnah zu beheben und nicht zu warten bis der Marktplatz neu bebaut wird.

Herr Sterzenbach führt aus, dass der Missstand bekannt sei und beschädigte oder fehlende Pflastersteine bereits seit vielen Jahren mit Asphalt verfüllt werden. Mit anderen Worten wurde heute beschlossen, dass in zwei Jahren der Marktplatz umgebaut werde und gleichzeitig bis dahin das Nötigste repariert werde um die Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen.